

PONAL

LACKLEIM

Spezialleim

Technisches Merkblatt
Ausgabe 15.03.2017

Seitenanzahl 2

EIGENSCHAFTEN

- Hohe Verleimungsfestigkeit
- Hervorragend geeignet für Montageverleimung von saugfähigen Holzwerkstücken mit lackierten oder kunststoffbeschichteten Flächen

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Weißer Kunstharzleim auf Basis von Polyvinylacetat
Farbe:	Cremefarben, opak
Dichte:	Ca. 1,0 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur Minimum	+ 3°C
Offene Zeit:	Bei Raumtemperatur (23°C) max. 8 Minuten.
Verleimungsfestigkeit:	Die Verleimungsfestigkeiten, die mit Ponal Lackleim erzielt werden, liegen im allgemeinen über den Eigenfestigkeiten der verklebten Oberflächen. Die Endfestigkeit wird nach 3-4 Tagen erreicht.
Viskosität:	ca. 11.000 mPas
Verbrauch:	Auftragsmenge, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 150 g/m ² .

EINSATZBEREICHE

Montageverleimung (Dübel, Nut und Feder, Schlitz und Zapf) von HPL-Platten, PVC-Oberflächen (Möbelfolien) und mit in der Möbeloberflächenbehandlung üblichen Lacken (NC-Lack, DD-



Lack, SH-Lack) behandelten Oberflächen. Eine der zu verleimenden Seiten muss saugfähig sein.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu verleimenden Flächen sollen passgerecht vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstoffreiche Hölzer, wie z.B. Teak, evtl. mit handelsüblichen Lösungsmitteln, z.B. Aceton, abwaschen. Die Holzfeuchte sollte 8 bis 12% betragen. Höhere Holzfeuchte verlängert die Abbindezeit.

VERARBEITUNG

AUFTRAGSMENGE

Ponal Lackleim einseitig dünn mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal-Kamm) oder Handleimroller auftragen.

PRESSDRUCK

unter Verwendung der üblichen Spannvorrichtungen wie Schraubzwinde oder Korpuspressen.



PRESSZEIT

Abhängig von Raumklima, Art und Feuchte des Holzes und Stärke des Leimauftrages. Unter normalen Bedingungen betragen die Mindestpresszeiten 30 Min. Die Endfestigkeit ist nach 3 bis 4 Tagen erreicht.

OFFENE Zeit

Die offene Zeit ist abhängig von der Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte, der Holzart sowie der Stärke des Leimauftrages. Bei einer Raumtemperatur von 20°C beträgt die offene Zeit max. 8 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

EMPFOHLEN UNTERGRÜNDE

Für die Bearbeitung mit Ponal Lackleim haben sich folgende Untergründe bewährt:

- HPL-Platten
- Möbelfolien (PVC)
- Nitrolacke
- Acrylatlacke
- SH-Lacke
- Alkydharzlacke
- PU-Lacke (DD-Lacke)

Das Anschleifen des Untergrundes erhöht die Endfestigkeit der Verbindung. Aufgrund der Vielzahl verschiedenartiger Produkte der Lackhersteller sind Eigenversuche empfehlenswert.

LAGERUNG

Gut verschlossen, frostfrei und kühl, nicht über 30°C lagern. 6 Monate im Original verschlossenen Gebinde haltbar.

VERPACKUNG

Artikel-Kurzzeichen
PNL12

Gebindegröße
12 Flaschen zu 400 g

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Verarbeitung anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge.

Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.mysds.henkel.com erhältlich.



Informationen für Allergiker unter Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort Notfall)

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall bzw. als Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Leere Verpackung der Wiederverwertung zuführen.

Europäische Abfallschlüsselnummer Ponal Lackleim (EAK): 080410

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Leimkrusten oder eingetrocknete Leimrückstände durch mehrtägiges Einweichen anquellen und entfernen.

Unsere Handwerkerberatung steht Ihnen unter Tel: 0211/797-6700 zur Verfügung.

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA
Postfach . D-40191 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211/ 797-0
www.ponal.de

